INHALT

VORWORT	
ZIEL UND METHODE	1
I. VERSELBSTÄNDIGUNGSTENDENZ DES OPTISCHEN	2
Gebrauch des Farbadjektivs — Syntaktische Voranstellung — Abspiege- lungsverfahren — Abbildhaftigkeit	
II. VERUNDEUTLICHUNG DES GEGENSTANDES	12
Vorliebe für das „es“ und den Nominalsatz — Nivellierung durch den optischen Standpunkt — Konfluenz und Vervielfachung	
III. AUFLÖSUNG DER GEGENSTÄNDLICHEN GANZHEITSVOR- STELLUNG	19
Überhöhung ins Artfizielle — Ekstatischer Augenblick der Wahr- nehmung — Überdeutlichkeit des Ausschnitts	
IV. BEDEUTUNG DER EXPONIERTEN VISUALITÄT	33
Zeitgeschichtlicher Hintergrund — Forderung und Darstellungsnot des Dichters — Beziehung zum Film — Stellung des Optischen vor 1900 — Zerfall als neue Möglichkeit	
V. DURCHBRECHUNG DER SEHGEWOHNHEITEN	46
Mehrwertigkeit der Ansicht — Verselbständigung des Wahrgenomme- nen — Deformation des Sichtbaren	
VI. EXPONIERUNG UND VERÄNDERUNG DES OPTISCHEN	63
ANMERKUNGEN	65
LITERATUR	75